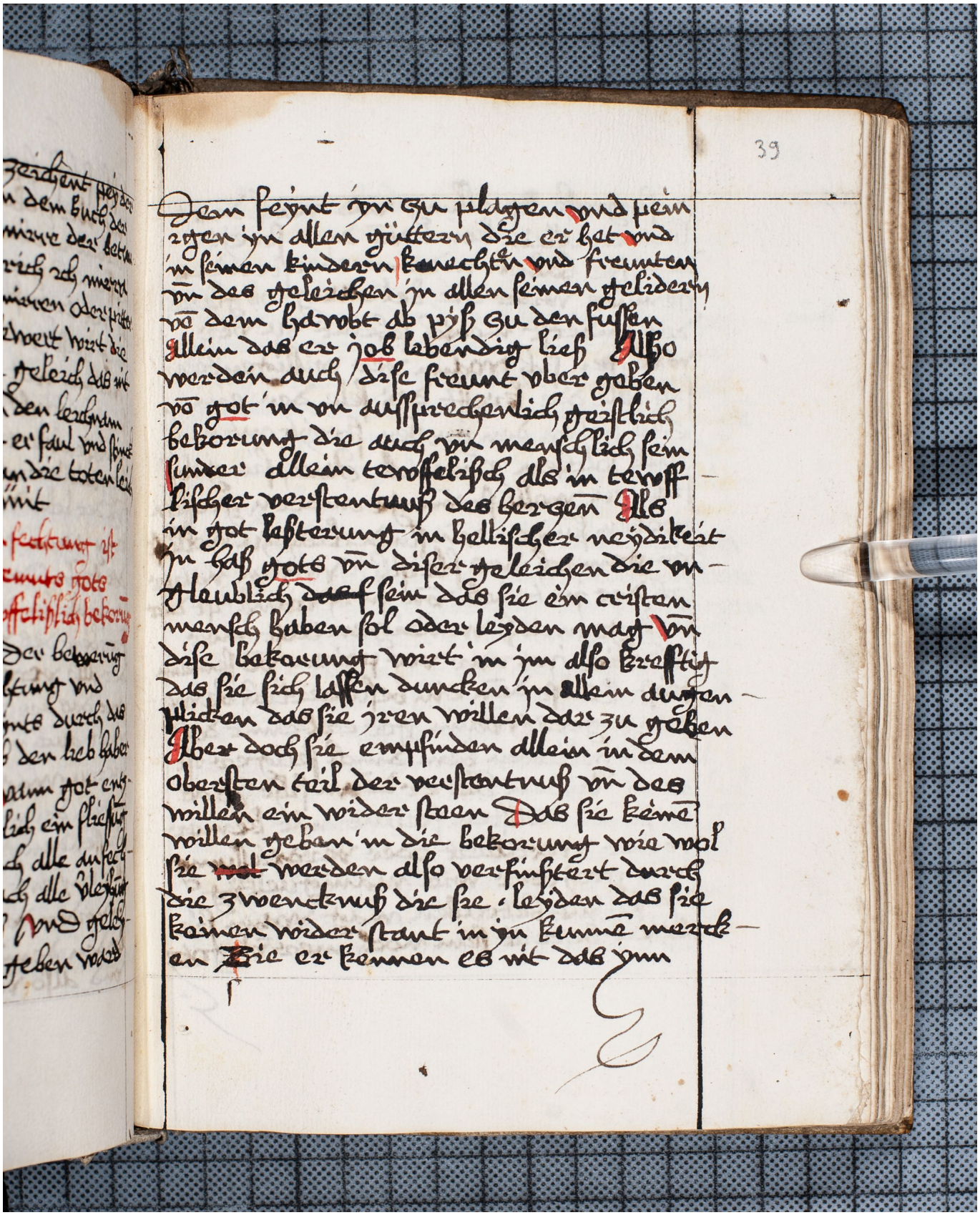
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



39

Jem feynt vn zu plagen vnd peyn
zyen in allen gütteren die er hat vnd
in seinen kindern knechten vnd freunten
vn des gleichen in allen seinen glidern
vō dem haupt ab pis zu den fussen
allein das er job lebendig liess Also
werden auch dise freunt vber geben
vō got in vn aussprechenlich geistlich
bekorung die auch vn menschlich sein
sunder allein teuffelisch als in teuff
lischer verstentnuss des bergen Als
in got lasterung in hellischer neydikeit
in hass gots vn diser gleichen die vn
glaublich sein das sie ein cristen
mensch haben sol oder leyden mag vn
dise bekorung wirt in in also kreftig
das sie sich lassen duncken in allein dunken
plicken das sie iren willen dar zu geben
Aber doch sie empfinden allein in dem
obersten teil der verstentnuss vn des
willen ein wider stan Das sie keine
willen geben in die bekorung wie wol
sie ~~wol~~ werden also verfinsteret durch
die zwenctnuss die sie leyden das sie
keinen wider stant in in kennen merck
en Wie er kennen es mit das jm